

öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Ausschuss für Umwelt und Technik

Sitzung am 23.05.2011

TOP 2.2: Ersatzbeschaffung von je 2 Aufsatzstreuern und Walzen

A. Beschlussvorschlag:

1. Der Auftrag für die Ersatzbeschaffung von zwei Aufsatzstreuern für die Straßenmeisterei Lautlingen wird an die Firma Schmalz und Sohn, Oberndorf, zu einem Gesamtpreis von 61.709,00 EUR vergeben.
2. Die Aufträge für die erforderlichen Aufbauarbeiten werden an die Firmen Mobiltechnik, Bad Rappenau und Gerhard Klaiber, Meßstetten, zu einem Gesamtpreis von 15.260,56 EUR vergeben.
3. Der Auftrag für die Ersatzbeschaffung von zusammen zwei Walzen für die Straßenmeistereien Balingen und Lautlingen wird an die Firma Bomag, Remshalden, zum Gesamtpreis von 52.360,00 EUR vergeben.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Aufsatzstreuer 76.969,56 EUR
Walzen 52.360,00 EUR

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung

Anlagen:

öffentlich**Ersatzbeschaffung von je 2 Aufsatzstreuern und Walzen****1. Ersatzbeschaffung von zwei Aufsatzstreuern****I. Vorbemerkungen**

Die Zuständigkeit unserer Straßenmeistereien umfasst auch den Winterdienst an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen.

Dabei kooperieren wir mit privaten Unternehmen, die in unserem Auftrag Teile des Winterdienstes wahrnehmen. Dies hat für beide Seiten Vorteile, so können wir die Arbeitsspitzen flexibel bewältigen, ohne selber zusätzliche Fahrzeuge anschaffen zu müssen. Die beteiligten Bauunternehmer können ihre Fahrzeuge ganzjährig auslasten.

Praktisch läuft dies so ab, dass wir dem Unternehmer Räumschild und Streuer leihweise zur Verfügung stellen.

Üblicherweise kommt dabei heute ein sogenannter „Aufsatzstreuer“, der auf der Ladefläche des LKW montiert wird, zum Einsatz. Diese Geräte verfügen über eine moderne Streusalzdosierung und sind entsprechend sparsam. Zudem hat der Aufsatzstreuer ein wesentlich größeres Fassungsvermögen für Streusalz, so dass längere Streckenabschnitte geräumt und gestreut werden können.

Daher haben wir unseren Gerätepark in den letzten Jahren umgestellt und fast alle der früher verwendeten Anhängerstreuer ausgemustert.

Die Firmen Strobel und Rieber sind schon etliche Jahre für uns als Winterdienstunternehmer tätig. In diesem Jahr haben beide Firmen je einen neuen LKW angeschafft, die auch im Winterdienst eingesetzt werden sollen.

Die bisher von den beiden Firmen verwendeten Aufsatzstreuer wurden in den Jahren 1996 bzw. 1998 beschafft. Eine Umrüstung der alten Geräte auf die neuen Fahrzeuge ist daher nicht sinnvoll.

II. Ausschreibung und Vergabe

Für die Beschaffung wurden entsprechende Angebote von Herstellern eingeholt. Es wurden von drei Firmen Angebote abgegeben. Alle Angebote konnten geprüft und gewertet werden.

Wertungssummen für Fahrzeug Fa. Strobel:

öffentlich

1. Firma Schmalz und Sohn, Oberndorf,	28.356,15 €
2. Firma Küpper - Weiser, Bräunlingen,	29.333,20 €
3. Firma Schmolz, Emmendingen,	31.579,45 €

Vergabevorschlag:

Alle Angebote erfüllen die ausgeschriebenen Bedingungen für die Ausstattung mit Rad-Nabenantrieb, Feuchtsalzbetrieb mit Infrarotsensor und Fassungsvermögen 5 m³.

Unter Berücksichtigung von Preis, Ausstattung und Einsatzmöglichkeiten ist das Angebot Nr. 1 das wirtschaftlichste.

Da der Streuer ohne Motor und Antrieb geliefert wird kommen noch zusätzlich Anbaukosten der Firma Mobiltechnik aus Bad Rappenau in Höhe von 9.489,06 € hinzu. Die Straßenmeisterei Balingen hat mit dem Spezialaufbau, der Antrieb erfolgt über einen Nabenantrieb des LKW, bisher sehr gute Erfahrungen gemacht.

Wertungssummen für Fahrzeug Fa. Rieber:

1. Firma Schmalz und Sohn, Oberndorf,	33.352,85 €
2. Firma Schmolz, Emmendingen,	36.221,64 €
3. Firma Küpper - Weiser, Bräunlingen,	38.599,12 €

Bei den Firmen Schmalz und Sohn sowie Schmolz müssen noch Aufbaukosten der Firma Klaiber in Höhe von 5.771,50 € berücksichtigt werden. Diese hat die Fa. Küpper-Weiser als eigene Leistung mit angeboten. Damit ergibt sich folgende Gesamtbewertung:

1. Firma Küpper - Weiser, Bräunlingen,	38.599,12 €
2. Firma Schmalz und Sohn, Oberndorf,	39.124,35 €
3. Firma Schmolz, Emmendingen,	41.993,14 €

Vergabevorschlag:

Alle Angebote erfüllen die ausgeschriebenen Bedingungen für den Feuchtsalzbetrieb mit Infrarotsensor und Fassungsvermögen 5 m³.

Der Aufsatzstreuer der Firma Küpper-Weiser ist damit um 523,23 € günstiger als der Schmidt-Aufsatzstreuer der Firma Schmalz. Dennoch wird vorgeschlagen, den Aufsatzstreuer der Firma Schmalz zu beschaffen, da die Straßenmeisterei Lautlingen schon fünf Aufsatzstreuer dieses Unternehmens in Betrieb hat und damit sehr gute Erfahrungen hat. Des Weiteren ist die Ersatzteilverhaltung bei nur einem Fabrikat günstiger und eine Reparatur einfacher, da bereits genügend Erfahrungen mit diesem Aufsatzstreuer gemacht wurden.

Gesamtkosten:

Aufsatzstreuer für Firma Strobel	28.356,15 €
Aufsatzstreuer für Firma Rieber	33.352,85 €
Antriebs- und Aufbaukosten für beide Streuer:	<u>15.260,56 €</u>

öffentlich

Gesamt: 76.969,56 €**III. Finanzierung:**

Im Vermögenshaushalt 2011 sind für die Ersatzbeschaffungen insgesamt 80.000 EUR veranschlagt.

2. Ersatzbeschaffung von zwei Walzen**I. Vorbemerkungen:**

Je nach Größe und Umfang von Fahrbahnschäden werden hierfür nicht immer Fremdfirmen beauftragt, sondern in geeigneten Fällen bessern wir mit unserem eigenen Personal Fahrbahnschäden aus.

Hierzu werden auch sog. „Schwergewichtswalzen“ eingesetzt. Sowohl die Straßenmeisterei in Balingen als auch in Lautlingen besitzt eine derartige Walze, allerdings mit dem Bau- bzw. Anschaffungsjahr 1979. Die Walzen entsprechen nach über 30 Jahren in keinsten Weise mehr den heutigen Sicherheitsanforderungen, so fehlt beispielsweise ein Überrollbügel.

Die Anschaffung von zwei neuen Walzen ist von daher dringend geboten. Die Anschaffung von nur einer Walze für beide Straßenmeistereien wäre nicht sinnvoll, da die meisten Reparaturarbeiten wetterabhängig im Frühjahr durchgeführt werden und hier beide Straßenmeistereien auf eine eigene Walze angewiesen sind. Eine Disposition der Walze sowie des Personals wäre sehr schwierig und müsste oftmals kurzfristig umorganisiert werden.

II. Ausschreibung und Vergabe:

Für die Beschaffung wurden entsprechende Angebote von Herstellern eingeholt. Um Kosten einzusparen ließ man sich auch gebrauchte Walzen anbieten. Es wurden von drei Firmen Angebote für insgesamt 7 Geräte abgegeben. Eine Walze der Firma Wirtgen konnte aufgrund ihrer mangelnden Breite nicht gewertet werden. Alle anderen Angebote wurden geprüft und gewertet.

Gesamtbewertung – Wertungssummen:

1. Firma Bomag, Remshalden (Kombiwalze BW 125 AC – 380 Betriebsstunden)	25.585,00 €
2. Firma Bomag, Remshalden (Kombiwalze BW 125 AC – 260 Betriebsstunden)	26.775,00 €
3. Firma Wirtgen, Augsburg (HD 12 VT – 50 Betriebsstunden)	30.339,05 €
4. Firma Nagel, Ulm (Ammann, AV 26-2 K – neu)	32.933,25 €
5. Firma Wirtgen, Augsburg (HD 12 VT – neu)	33.456,85 €
6. Firma Bomag, Remshalden (Kombiwalze BW 125 AC – neu)	41.293,00 €

III. Vergabevorschlag:

öffentlich

Alle Angebote erfüllen die ausgeschriebenen Bedingungen für die Ausstattung mit Kantenschneidegerät, Rundumlicht, Betriebsgewicht > 2,5 t, etc.

Unter Berücksichtigung der langen Nutzungsdauer einer Walze fallen die verhältnismäßig wenigen Betriebsstunden der beiden gebrauchten Walzen von der Firma Bomag nicht ins Gewicht. Somit sind die Angebote Nr. 1 und Nr. 2 die wirtschaftlichsten.

Gesamtkosten:

Kombiewalze BW 125 AC – 380 Betriebsstunden	25.585,00 €
Kombiewalze BW 125 AC – 260 Betriebsstunden	26.775,00 €
Gesamt:	52.360,00 €

IV. Finanzierung:

Im Vermögenshaushalt 2011 sind für die Ersatzbeschaffungen insgesamt 60.000 EUR veranschlagt.